

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 134.

Samstag den 7. November

1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1745. (3) Kundmachung. Nr. 4487.

Die im Nachhange verzeichneten, zur heurigen Rekrutenstellung berufen gewesenen, auf dem Assentplatze in Laibach aber nicht erschienenen Burschen werden hiemit aufgefordert, binnen 4 Monaten sich bei der gefertigten Obrigkeit zu stellen und ihr Wegbleiben zu rechtfertigen, widrigens ihnen als Flüchtlingen die Zwangsstellung mit eilfjähriger Capitulation bevorstünde.

Post-Nr.	Assent-Liste-Nr.	N a m e n	G e b u r t s =			
			Jahr	D r t	Haus-Nr.	P f a r r
1	28	Johann Cuppan	1825	Bresniz	3	Bresniz
2	39	Lorenz Starre	"	Sereka	4	Mitterdorf
3	43	Andreas Langus	"	Kerschdorf	70	"
4	93	Anton Koziarzhizh	1826	Pogelschiz	9	Obergörjach
5	132	Jacob Gasparin	"	Mitterdorf	—	Mitterdorf
6	142	Michael Begusch	"	Feistritz	44	Feistritz
7	165	Georg Schimniz	"	Kerniza	14	Obergörjach
8	166	Michael Schoklitzh	"	"	15	"
9	177	Johann Primoschiz	"	Beldes	13	Beldes
10	183	Andreas Potozhnig	"	Kropp	39	Kropp
11	189	Johann Kuseneg	"	"	101	"
12	194	Valentin Utsche	"	Steinbüchel	65	Steinbüchel
13	206	Matthias Golmeier	"	Bresniz	9	Bresniz

K. K. Bezirks-Commissariat Radmannsdorf und Beldes am 27. October 1846.

3. 1751. (3) Edictal-Citation. Nr. 1846.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Weissenfels zu Kronau wird der, auf dem Assentplatze nicht erschienene Militärpflichtige:

N a m e	G e b u r t s o r t	Haus-Nr.	Geburts-jahr	A n m e r k u n g
Simon Petermann	Kronau	53	1826	mit veraltetem Passe abwesend

mit dem Beisatze vorgeladen, daß er binnen 4 Monaten hieramts so gewiß zu erscheinen und sein bisheriges Ausbleiben zu rechtfertigen habe, als er widrigens nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würde.

K. K. Bezirks-Commissariat Kronau am 24. October 1846.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirks-Commissariate Gurkfeld werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschienene Individuen, als:

Tauf- und Zuname	Bohnort	Nr.	Pfarre	Geb.- Jahr
Franz Boschitsch	Großdorf	21	Hafelbach	1825
Anton Bregar	Zhuzhiamlaka	8	St. Kanjian	"
Raimund Kalb	Gurkfeld	8	Gurkfeld	1826
Albert Gornig	do.	9	do.	"
Johann Wanitsch	do.	90	do.	"
Nathias Dorn	Bresje bei Arch	16	Arch	"

aufgefordert, binnen 3 Monaten hierorts zu erscheinen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutirungsflüchtlinge nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden

k. k. Bezirkscommissariat Gurkfeld den 19. October 1846.

3. 1766. (2)

Nr. 3403.

E d i c t.

Von Seite des k. k. Bezirks-Commissariats zu Wartenberg wird der militärpflichtige Barthelmä Dobraus, von Unterloog Haus-Nr. 1, Pfarr Sava, geboren anno 1826, weil er am 14. d. M. zur Stellung auf dem Assentplatz nicht erschienen, und über den erhaltenen

spättern Auftrag zur nachträglichen Stellung auf den Assentplatz, flüchtig geworden ist, hiemit als Rekrutirungsflüchtling erklärt, und es werden die löbl. Aufsichtsbehörden ersucht, denselben im Betretungsfalle mittelst Schubes anher einliefern zu lassen.

k. k. Bezirks-Commissariat Wartenberg am 27. October 1846.

3. 1769. (2)

A n z e i g e.

Ergebenstgefertigter gibt sich hiermit die Ehre, einem hochverehrten Publikum bekannt zu machen, daß er alle Gattungen Damenkleider nach den neuesten Moden und beliebigem Verlangen um den billigsten Arbeitslohn solid und pünctlich verfertigt. Er empfiehlt sich daher zahlreicher gütiger Aufträge.

Johann Hudetscheck,
am Congressplatz im kogl.
schen Hause Nr. 32.

habe und derselbe um die beigesezten Preise bei ihm zu bekommen ist, nämlich: Saazer, der Ctr. zu 75 fl. Auscher, " " " 40 " Joseph Schwarz.

3. 1677. (6)

A n z e i g e.

Ich Endesunterzeichneter mache ergebenst bekannt, daß ich meine Hopfen-Niederlage von Herrn Dolnitscher, jetzt ins Bräuhaus zur Glocke übertragen habe, wo sehr schöner, neuer, ausgezeichnete Saazer, so wie auch Auscher-Hopfen, um den möglichst billigsten Preis fortwährend zu bekommen ist.

Thaddäus Tanzer.

3. 1771. (2)

Hopfen = Verkauf.

Gefertigter macht ergebenst bekannt, daß er eine große Parthie böhmischen neuen Hopfen bezogen

3. 1746. (4)



Beachtenswerthe Annonce.

Ergebenstgefertigter empfiehlt sein ganz neu assortirtes Was-
renlager seiner errichteten

Tuch-, Mode- und Schnitt- waren-Handlung,

am Hauptplaz Nr. 13, nächst der Schusterbrücke,
und verkauft

zu allerbilligst festgesetztem Preise:

alle Gattungen mittel- und ganz feine Tücher, Gentlemen - Boi, Ratine, Rewlow, Tüffel, Castorines, O'Connell und andere Herren-Rock- und Mantelstoffe, Hosenstoffe in den geschmackvollsten neuesten Dessins, schwarzen Tosking, Reitzzeug und Struck's, Batmulle, Moldons, Espagnolets, Seiden-, Schafwoll- und Seiden-Sammet, Gilets, Cravaten, Schleifen, Echarpés, seidene Hals- und Sacktücher, schwarze Atlasse und Gros de Naples, weiße Leinentücher, Damen-Umhängtücher in allen Größen, Damen-Mantel- und Kleiderstoffe, faconirte und glatte Orleans, Creas-Leinwanden, gefärbte Leinen-Zwille, glatte und faconirte Draperie Vapeurs, glatte und quadrillirte Futter-Tull's Pique, Damen-, dann weiße und gefärbte Futter-Barchente, so wie auch alle übrigen Leinen- und Baumwoll-Futterstoffe, gedruckte und glatte Wichsleinwanden und Wachstaffete in allen Farben, vorzüglich gutgearbeitete Regenschirme, und verspricht in allem die prompteste Bedienung.

Carl Wamisch.

Große und besonders reich ausgestattete

Güter = Lotterie

des k. k. priv. Großhandlungshauses Hammer & Karis in Wien,
deren Hauptziehung noch in diesem Jahre erfolgt.

Samstag am 21. November 1846

erfolgt unwiderruflich
die Gratislos-, die Goldprämienlos- und die Haupt-Ziehung
der großen

Realitäten - und Gold- Lotterie

wobei gewonnen werden:

Die schönen und einträglichen Güter

Myczkowce, Zwierzyn u. Bereznica-Nizna
in Galizien,

oder

eine bare Ablösung von **200,000** Gulden Wiener-Währung.

In dieser großen Lotterie gewinnen **28850** Treffer die durch die Vorzie-
hung nicht geschmälerte volle Gesamt-Summe

von Gulden **500,000** Wien. Währ.

worunter **12000** Stück k. k. Ducaten in Gold.

Auf **5** Lose wird ein rothes Gratisgewinnst Los unentgeltlich aufgegeben.
Abnehmer von **20** Losen auf einmal erhalten zwei Gratislose mit sicherem Gewinne von
10 fl. W. W. und **2** Goldprämien-Lose mit sicherem Gewinne von zwei Stück k. k.
Ducaten in Gold oder **22½** fl. W. W.

Zur Beachtung!

Da für dieses Jahr keine andere Haupt-Ziehung angekündigt ist,
so wird man nicht bald wieder Gelegenheit haben, mit einer kleinen
Einlage so große Summen gewinnen zu können.

Alle drei Sorten Lose, sowohl einzeln als in Parthien,
dann auch die beliebten Fortuna-Anweisungen sind billigst zu
haben in Laibach beim Handelsmanne

Joh. Ev. Wautscher.

Bei Georg Lercher,
so wie in allen übrigen Buchhandlungen in Raibach
ist ganz neu zu haben
ein Gebetbuch für Gebildete
betitelt:

Gott, mein einziger Gedanke.

Ein

Gebet- und Erbauungsbuch für die katholische Christenheit,

von

Neuatus Münster,

Verfasser der Gebetbücher: „der Weg des Heils,“ „Maria, die Gottesmutter,“ „Gott
mein Vertrauen,“ „Gott meine Zuflucht und mein Helfer,“ 2c. 2c.

Preis eines Exemplars mit 6 schönen Stahlstichen, ungeb. . . . 1 fl.
do. in schönem Einband mit Goldschnitt und goldverzierten Kreuz 2 fl. 20 fr.



Inhalt.

I. Wochengebete. Gebet am Morgen. — Morgengebet an Werktagen. — Morgengebet an Sonn- und Feiertagen. — Abendgebet. — Abendgebet an Werktagen. — Abendgebet an Sonn- und Feiertagen. — Sonntagsgebet an die heil. Dreieinigkeit. — Gebet am Montag. — Gebet am Dienstag. — Gebet am Mittwoch. — Gebet am Donnerstag. — Gebet am Freitag. — Gebet am Sonnabend. — II. Messgebete. — III. Messgesänge. — IV. Beichtgebete. — V. Communiongebete. — VI. Gebete um Uebung in den göttlichen Tugenden. — Glaube. — Hoffnung. — Liebe. — VII. Gebete in verschiedenen Fällen menschlicher Ereignisse. — Gebet eines Jünglings. — Gebet eines Mädchens. — Gebet eines Ehegatten. — Gebet einer Ehegattin. — Gebet eines Greises. — Gebet eines Reichen. — Gebet eines Armen. — Gebet im Glücke. — Gebet im Unglücke. — Gebet in Krankheiten. — Gebet für unsere Feinde. — VIII. Festgebete. — Gebet am Neujahrstage. — Gebet in der Fasten. — Betrachtung am Charfreitage beim Grabe Jesu. — Gebet am Ostertage. — Gebet am Pfingstfeste. — IX. Litaneey von allen Heiligen nebst den nöthigen Gebeten. Litaneey zur allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria. — X. Verschiedene Gebete. Gebet für den Monarchen. — Gebet eines Fürsten. — Gebet der Eltern für ihre Kinder. — Gebet eines Kindes für seine Eltern. — Gebet um Regen. — Gebet um Reinigkeit der Seele und des Körpers. — Gebet um Geduld. — Gebet um den Sieg über die Leidenschaft. — Gebet um einen sanften Tod. — Gebet für die Abgestorbenen. — Gebet einer Hausfrau. — Gebet eines Hausvaters. — Gebet bei Ungewitter. — Gebet zum heil. Schutzengel. — Bitte zum heil. Johann von Nepomuk. — Gebet zur Mutter Gottes. — Bitte zum heil. Wenzel. — Gebet zum heil. Adalbert. — Gebet am Geburtstefte. — Gebet am Namensfeste. — XI. Harfenklänge der Andacht.

Zur besten Empfehlung dieses Gebetbuches folgt hier ein kleiner Auszug.

Gebet einer Hausfrau.

Ich danke Dir, o mein Gott! mit Inbrunst für das große Geschenk, welches Du mir in diesem Leben verliehen hast, für meinen treuen Gatten. Du allmächtiger Regierer des Weltalls leitest mit weiser Hand die Schicksale eines jeden Sterblichen und in welche Lage Du ihn auch immer versetzen mögest, soll er stets mit Ergebung in Deinen heiligsten Willen, gerne, redlich und gewissenhaft alle jene Pflichten erfüllen, welche Du ihm auferlegst. Da Du mich nun, o mein Gott und Vater! nach Deinen ewigen Rathschlüssen zu einer Hausmutter bestimmt hast, so lehre mich, meinem Haushalte auf eine wahrhaft christliche Art vorstehen. Verleihe mir Kraft und Stärke, auf daß mein Thun und Lassen stets nach Deinen Geboten sich richte. Gib mir eine weise Erkenntniß in allem Genen, das ich unternehme. Stärke meinen Willen, damit ich alle meine Obliegenheiten mit Freuden erfülle. Was aber drückend und lästig scheint, das erleichtere mir durch Deinen mächtigen Beistand. Sollten auch häusliche schwere Leiden, Krankheiten und andere Trübsale über mich einbrechen, o sey Du dann, Vater im Himmel! mein Schutz und Schirm meine Rettung und mein Trost. Dir allein will ich leben, Dir allein will ich sterben! Deiner unendlichen Vaterhuld und Liebe empfehle ich meinen Gatten und meine Kinder. Du hast mir in diesem Familienkreise zwar stille, aber hohe beglückende Freuden angewiesen, laß mich nicht außerhalb dieser Sphäre Genüsse aufsuchen, die mir oder den Meinigen verderblich werden könnten. Schütze mich vor den Unholden des Mißtrauens, der Eifersucht, des Neides; senke die Sanftmuth der Gottesmutter in mein Herz, ihren Dulderfinn, ihre Kindes- und Gottesliebe und es kann mir nicht fehlen, daß ich alles um mich her beglücken und in dem Glücke meiner Angehörigen mein eigenes finden werde. Amen.

Religion.

Was hält das Menschenherz mit kräft'gen Armen,
Wenn wild des Lebens Stürme es bedroh'n,
Was läßt durch heil'ge Tröstung und Erbarmen
Zu neuem Selbstvertrauen es erwarmen?

Religion!

Was flößt den Glauben an den Werth des Guten
Uns in die Brust mit so gewalt'gem Ton,
Was füllet uns mit reiner Liebe Gluthen,
Mit Hoffnung, wenn uns Schmerz und Weh durchfluthen?

Religion!

Was ist's, das uns ein Welt-Asyl bereitet
Vor Lug und Trug, vor Bosheit, Spott und Hohn,
Was ist's, das uns zum Seelenfrieden leitet,
An dessen Hand der Mensch zur Gottheit schreitet?

Religion!

So möge sie auch mir im Leben immer
Der Urquell seyn für Tugend, Glück und Lohn!
Ich halte fest an ihr, sie täuscht uns nimmer;
Denn ewig währt, wenn Alles fällt in Trümmer,

Religion!

